

Das Rotkreuz-Plakat 1987 : beherzt helfen

Autor(en): **Otto, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-548482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUM TITELBILD

Das Rotkreuz-Plakat 1987

beherzt helfen

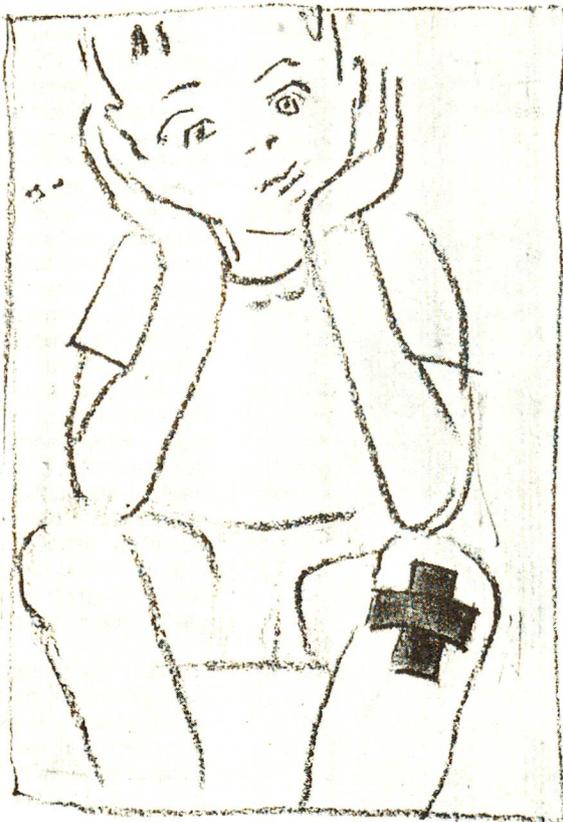


Abb. 1

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes hat die Gestaltung des Plakates für die Rotkreuz-Sammlung 1987 einer Grafikklassik der Kunstgewerbeschule St. Gallen übertragen. Der Entwurf, der schliesslich ausgeführt wurde, stammt von Urs Otto. Er hat für «Actio» den Gestaltungsablauf festgehalten. Wir stellen ausserdem drei weitere Plakatentwürfe vor.

Mit der Gestaltung des Rotkreuz-Plakates wurde uns eine sinnvolle, interessante, aber auch anspruchsvolle Arbeit übertragen. Interessant nicht zuletzt deshalb, weil wir wussten, dass die fertigen Arbeiten nicht wie üblich in irgend einen Ordner verschwinden, sondern praktisch verwendet werden.

Beim Durcharbeiten der Unterlagen fiel mir die grosse Spannweite der Aktivitäten und Dienstleistungen des Roten Kreuzes auf, deren Vielfalt gestalterische Probleme mit sich bringt, möchte man nicht irgend ein Teilgebiet bevorzugen. Um sämtliche Aufgabebereiche des Roten Kreuzes unter einen Hut zu bringen, entschied ich mich für eine möglichst neutrale, unspezifisch gestaltete Umsetzung. Ich verzichtete auch darauf, möglichst viel Leid, Trauer und Elend aufzuzeigen, es durfte durchaus eine positive und fröhliche Ausstrahlung haben (Abb. 1).

Da das Rot-Kreuz-Signet

beim Publikum einen sehr hohen Wiedererkennungswert besitzt und gleichzeitig die unterschiedlichsten Funktionen und Leistungen dieser Institution symbolisiert, beschäftigte ich mich mit dieser Kreuzgrundform. Ich entdeckte, dass durch eine kleine Veränderung der beiden benachbarten Balken ein neues Symbol entstand, und versuchte, diese beiden Aussagen – Rotes Kreuz und Herz – miteinander signethaft zu verbinden. Nachdem ich verschiedene Techniken wie Zeichnung und Collage (Abb. 2) ausprobiert hatte, die Resultate aber eher unbefriedigend ausfielen, entschied ich mich für die Fotografie (Abb. 3). Der Slogan «beherzt helfen» wirkt nicht nur bildunterstützend, sondern hat gleichzeitig eine völlig eigenständige Aussage.

Ich freue mich natürlich sehr darüber, dass mein Plakat ausgeführt wird. Ich hoffe, dass die Sammelaktion ein Erfolg wird. Urs Otto

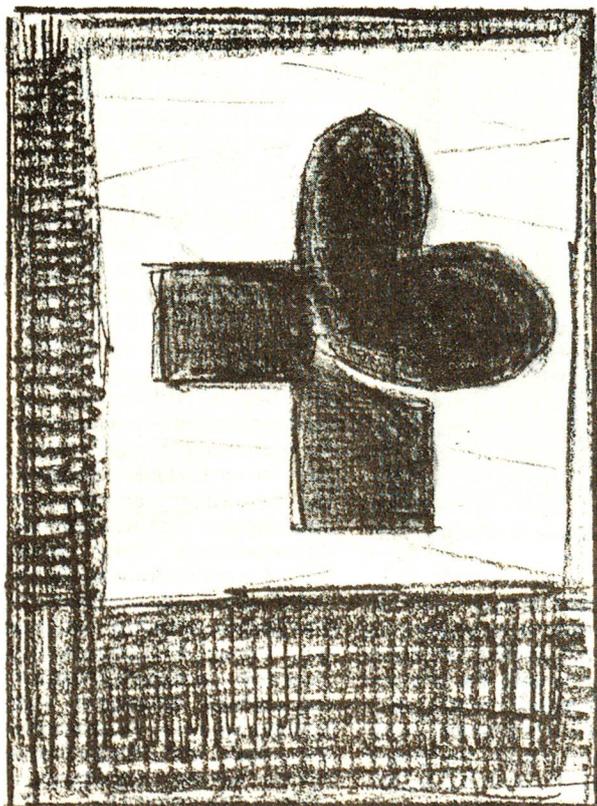
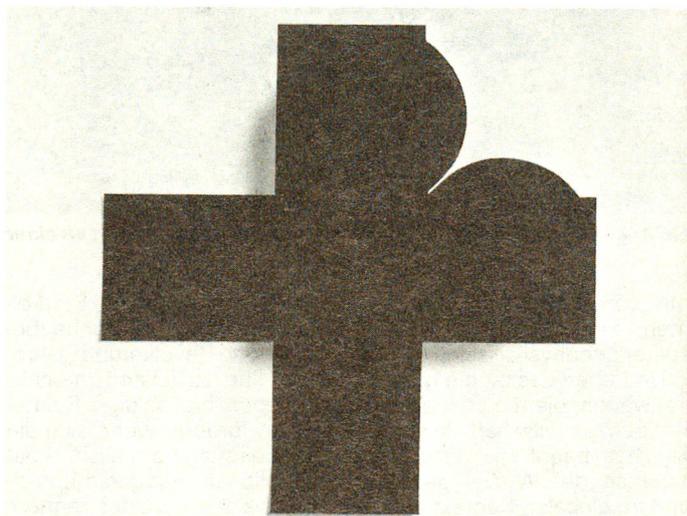


Abb. 2



beherzt helfen

Abb. 3

